

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Teil I: Blockaden	23
1 Ursachen für Schreibblockaden nach Rose	25
2 Die Vorgehensweise bei der Beratung im Schreiblabor Marburg	29
3 Der Kampf mit den Ideen	37
4 Störungen beim Planen	54
4.1 Sogenannte Frühstarter	54
4.1.1 Beschreibung und Analyse der Störung	54
4.1.2 Gegenstrategien	65
4.2 Fehlende, unstimmige oder instabile Konzepte, oft verbunden mit verzögertem Starten	70
4.2.1 Beschreibung und Analyse der Störung	70
4.2.2 Gegenstrategien	92
4.3 Probleme beim Zusammenfassen und Zitieren	96
4.3.1 Beschreibung und Analyse der Störung	96
4.3.2 Gegenstrategien	101
4.4 Exkurs: Textproduktion als Gestaltbildung. Die Textgestalt und die Vorgestalt	103
5 Störungen beim Formulieren	108
5.1 Der zerstörerische innere Adressat	108
5.1.1 Beschreibung und Analyse der Störung	108
5.1.2 Gegenstrategien	118
5.2 Der nicht verfügbare innere Adressat	120
5.2.1 Beschreibung und Analyse der Störung	120
5.2.2 Gegenstrategien	131

Teil II: Wie geübte Autoren den Schreibprozess organisieren und wie sie mit Schwierigkeiten umgehen	133
6 Von den Mühen der Planung	136
6.1 Die Empfehlungen in den Ratgebern	140
6.2 Die Schreibstrategien von fünfzehn befragten Wissenschaftlern ...	145
6.3 Strategien beim Schreiben fiktionaler Texte (nach Ortner).....	160
6.4 Zur Planung von Zusammenfassungen	173
6.4.1 Markierungen und Randnotizen in der Vorlage	176
6.4.2 Formulierungsfragmente	182
6.4.3 Stichworte und Gliederungen	183
6.4.4 Schwierigkeiten.....	187
6.5 Schreibexperimente mit lautem Denken (Wegbeschreibungen, Geschäftsbriefe, Märchen und anderes)	190
6.5.1 Konzepte für Wegbeschreibungen	194
6.5.2 Konzepte für Berichte und Erzählungen	198
6.5.3 Konzepte für Geschäftsbriefe	201
6.5.4 Schwierigkeiten.....	212
6.6 Innere Sprache und inneres Sprechen. Ein Exkurs zum lauten und zum stummen Denken beim Schreiben	213
6.6.1 Inhaltliche und sprachliche Merkmale von lauten Reflexionen	213
6.6.2 Zur Forschungsgeschichte	222
6.6.2.1 Wygotski	222
6.6.2.2 Galperin, Sokolow.....	224
6.6.2.3 M.-C. Bertau.....	227
6.6.2.4 Rückschlüsse	229
7 "Lust und Last" beim Formulieren.....	232
7.1 Der erste Satz	236
7.2 Wie aus Gedanken Formulierungen werden.	244
7.3 Reformulierungen.....	254
7.4 Wie Konzepte während des Schreibens abgearbeitet und weiterentwickelt werden.....	262
8 Der Autor und sein Adressat. Wie Schreiber und Sprecher mit ihren Rezipienten interagieren.....	271
9 Die Einsamkeit des Schreibers. Weshalb bestimmte Aktivitäten beim Schreiben als schwer empfunden werden.....	285

9.1	Die Hauptschwierigkeiten im Überblick	285
9.2	Schreiben und Konversation	288
10	Ergebnisse und Schlussfolgerungen	297
10.1	Blockaden.....	297
10.2	Konzepte als Suchverfahren. Etiketten.....	302
10.3	Gedankliche und innersprachliche Elemente bei der Planung.....	304
10.4	Formulieren	304
10.5	Der innere Adressat.....	306
10.6	Empfehlungen für die Schreibdidaktik.....	307
Anhang		310
Literaturverzeichnis		312
Autorenregister		325
Sachregister		329